

## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

Penloc® GTI Teil A

### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

#### **Identifizierte Verwendungen**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

PC1 Klebstoffe, Dichtstoffe

#### **Verwendungen, von denen abgeraten wird**

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Adresse/Lieferant**

Panacol-Elosol GmbH  
Stierstaedter Str. 4  
61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon-Nr. +49 (0)6171/6202-0  
Fax-Nr. +49 (0)6171/6202-590  
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB msds@panacol.de

### **1.4. Notrufnummer**

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (24h / 7 Tage): +41 44 251 51 51 oder 145 (Schweiz und Liechtenstein).

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren \*\*\***

### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Liq. 2	H225
Skin Irrit. 2	H315
Eye Irrit. 2	H319
Skin Sens. 1	H317
STOT SE 3	H335
Aquatic Chronic 3	H412

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.  
Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

### **2.2. Kennzeichnungselemente**

#### **Gefahrenpiktogramme**



#### **Signalwort**

Gefahr

Handelsname: Penloc® GTI Teil A

Version: 9 / CH

Überarbeitet am: 05.04.2022

Ersetzt Version: 8 / CH

Druckdatum: 24.10.2022

**Gefahrenhinweise \*\*\***

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261.9	Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)**

enthält	2-Hydroxyethylmethacrylat; Methyl-methacrylat; 1,4-Dihydroxybenzol; Cumolhydroperoxid
---------	---

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Gefährliche Inhaltsstoffe****Methyl-methacrylat**

CAS-Nr.	80-62-6	
EINECS-Nr.	201-297-1	
Konzentration	>= 50 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	Flam. Liq. 2	H225
	STOT SE 3	H335
	Skin Irrit. 2	H315
	Skin Sens. 1	H317

Zusätzliche Anmerkungen:

DSD	Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung D
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung D

**2-Hydroxyethylmethacrylat**

CAS-Nr.	868-77-9	
EINECS-Nr.	212-782-2	
Registrierungsnr.	01-2119490169-29	
Konzentration	>= 10 < 25 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	Eye Irrit. 2	H319
	Skin Sens. 1	H317
	Skin Irrit. 2	H315

**Cumolhydroperoxid**

CAS-Nr.	80-15-9
EINECS-Nr.	201-254-7
Konzentration	>= 1 < 2,5 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	

STOT RE 2	H373
Skin Corr. 1B	H314
Acute Tox. 4	H302
Acute Tox. 4	H312
Acute Tox. 3	H331
Org. Perox. E	H242
Aquatic Chronic 2	H411

## Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Dam. 1	H318	>= 3 < 10
STOT SE 3	H335	>= 1 < 10
Skin Corr. 1B	H314	>= 10
Eye Irrit. 2	H319	>= 1 < 3
Skin Irrit. 2	H315	>= 3 < 10

**Propylidynetrimethyl trimethacrylate**

CAS-Nr.	3290-92-4	
EINECS-Nr.	221-950-4	
Registrierungsnr.	01-2119542176-41	
Konzentration	>= 1 < 2,5 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Aquatic Chronic 2	H411

**1,4-Dihydroxybenzol**

CAS-Nr.	123-31-9	
EINECS-Nr.	204-617-8	
Registrierungsnr.	01-2119524016-51	
Konzentration	>= 0,1 < 1 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Aquatic Acute 1	H400
	Skin Sens. 1	H317
	Eye Dam. 1	H318
	Carc. 2	H351
	Acute Tox. 4	H302
	Muta. 2	H341

## Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Aquatic Acute 1	M = 10
-----------------	--------

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Selbstschutz des Ersthelfers. In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mund gründlich mit Wasser spülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen einleiten.

**Selbstschutz des Ersthelfers**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Hinweise für den Arzt / Gefahren

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschpulver, Kohlendioxid, Schaum

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Brand geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Vollschutzanzug tragen.

#### Sonstige Angaben

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Falls Produkt in die Kanalisation gelangt, sofort die zuständigen Behörden informieren.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. Nicht mit Sägemehl oder anderen brennbaren Stoffen aufnehmen. Die mit dem aufgenommenen Stoff gefüllten Behälter sind ausreichend zu kennzeichnen. Vorschriftsmäßig beseitigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Aerosolbildung vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Schlag, Reibung und elektrostatische Aufladung vermeiden; Zündgefahr!. Behälter dicht geschlossen halten. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Hitze- und Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Schlag und Reibung vermeiden. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Lagerräume gut belüften. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen.

### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

### Lagerklassen

Lagerklasse nach TRGS 510                      3                      Entzündbare Flüssigkeiten

### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Hinweise auf dem TDS beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

##### 1,4-Dihydroxybenzol

Wert	2	mg/m <sup>3</sup>		
Kurzzeitgrenzwert	2	mg/m <sup>3</sup>		

##### Methyl-methacrylat

Wert	210	mg/m <sup>3</sup>	50	ppm(V)
Kurzzeitgrenzwert	420	mg/m <sup>3</sup>	100	ppm(V)

#### Sonstige Angaben

Weitere zu überwachende Parameter sind nicht bekannt.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht rauchen. Augenspülvorrichtung bereithalten. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

#### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

#### Handschutz

Chemikalienbeständige Handschuhe				
Verwendung	Kurzzeitiger Handkontakt			
Geeignetes Material	Nitril			
Materialstärke	>=	0,4	mm	
Durchdringungszeit	>	480	min	

#### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

#### Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	flüssig			
<b>Farbe</b>	grün			
<b>Geruch</b>	charakteristisch			
<b>Geruchsschwelle</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>pH-Wert</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Schmelzpunkt</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Gefrierpunkt</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>				
Wert	101			°C
<b>Flammpunkt</b>				
Wert	10			°C
<b>Verdunstungszahl</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>				
	nicht bestimmt			
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Dampfdruck</b>				
Wert	47			hPa
Temperatur	20		°C	
<b>Dampfdichte</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Dichte</b>				
Wert	1			g/cm <sup>3</sup>
Temperatur	25		°C	
<b>Wasserlöslichkeit</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Löslichkeit(en)</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Zündtemperatur</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Zersetzungstemperatur</b>				
Bemerkung	nicht bestimmt			
<b>Viskosität</b>				
<b>dynamisch</b>				
Wert	4000	bis	6000	mPa.s
Temperatur	25		°C	
<b>kinematisch</b>				

Handelsname: Penloc® GTI Teil A

Version: 9 / CH

Überarbeitet am: 05.04.2022

Ersetzt Version: 8 / CH

Druckdatum: 24.10.2022

Wert	4000	bis	6000	mm <sup>2</sup> /s
Temperatur	23	°C		

**Explosive Eigenschaften**

Bewertung nicht bestimmt

**Oxidierende Eigenschaften**

Bemerkung nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben****Sonstige Angaben**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Keine bekannt.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

solche wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität**

ATE	>	10.000	mg/kg
Methode		Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	

**Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methyl-methacrylat**

Spezies	Ratte		
LD50		7872	mg/kg

**Cumolhydroperoxid**

Spezies	Ratte		
LD50		382	mg/kg
Quelle	GESTIS-Stoffdatenbank		

**Akute dermale Toxizität**

ATE	>	10.000	mg/kg
Methode		Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	

**Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methyl-methacrylat**

Spezies	Kaninchen		
LC50	>	5000	mg/kg

**Cumolhydroperoxid**

Spezies	Ratte		
LD50		500	mg/kg

Handelsname: Penloc® GTI Teil A

Version: 9 / CH

Überarbeitet am: 05.04.2022

Ersetzt Version: 8 / CH

Druckdatum: 24.10.2022

Quelle GESTIS-Stoffdatenbank

**Akute inhalative Toxizität**

ATE	> 100	mg/l
Verabreichung/Form	Dämpfe	
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	
ATE	> 20	mg/l
Verabreichung/Form	Staub/Nebel	
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	

**Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methyl-methacrylat**

Spezies	Ratte	
LC50	78000	mg/m <sup>3</sup>
Expositionsdauer	4 h	

**Cumolhydroperoxid**

Spezies	Ratte	
LC50	1,37	mg/l
Expositionsdauer	4 h	
Quelle	GESTIS-Stoffdatenbank	

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Bemerkung nicht bestimmt

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Bemerkung nicht bestimmt

**Sensibilisierung**

Bemerkung nicht bestimmt

**Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)****Methyl-methacrylat**

Bewertung sensibilisierend

**Subakute, subchronische, chronische Toxizität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Mutagenität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Reproduktionstoxizität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Cancerogenität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**

Bemerkung nicht bestimmt

**Erfahrungen aus der Praxis**

Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

**Sonstige Angaben**

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Methyl-methacrylat**

Handelsname: Penloc® GTI Teil A

Version: 9 / CH

Überarbeitet am: 05.04.2022

Ersetzt Version: 8 / CH

Druckdatum: 24.10.2022

Spezies	Dickkopfritze ( <i>Pimephales promelas</i> )		
LC50	125,5	bis	275,0 mg/l
Expositionsdauer	96	h	

**Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)****Methyl-methacrylat**

Spezies	Daphnia magna		
EC50	720		mg/l

**Algtoxizität (Inhaltsstoffe)****Methyl-methacrylat**

Spezies	Alge		
EC50	170		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**

Bemerkung nicht bestimmt

**12.4. Mobilität im Boden****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**12.6. Andere schädliche Wirkungen****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Allgemeine Hinweise / Ökologie**

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Emission in die Atmosphäre vermeiden.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

EAK-Abfallschlüssel	08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
---------------------	-----------	---

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung Verpackung**

EAK-Abfallschlüssel	15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
---------------------	-----------	--

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
Tunnelbeschränkungscode	E		
EmS		F-E, S-D	
14.1. UN-Nummer	1133	1133	1133
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KLEBSTOFFE (Methylmethacrylat)	ADHESIVES (Methylmethacrylate)	ADHESIVES
14.3. Transportgefahrenklassen	3	3	3
Gefahrzettel			
14.4. Verpackungsgruppe	III	III	III
Bemerkung	Viskoses Produkt: Verpackungsgruppe III in Gefäßen mit höchstens 450 l.	Viskoses Produkt: Verpackungsgruppe III in Gefäßen mit höchstens 450 l.	Viskoses Produkt: Verpackungsgruppe III in Gefäßen mit höchstens 450 l.
Begrenzte Menge	5 l		
Beförderungskategorie	3		
14.5. Umweltgefahren	-	no	-

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### VOC

VOC (CH)

0 %

Bemerkung

Das Produkt enthält höchstens 3 % VOC(CH).

#### Weitere Informationen

Alle Bestandteile sind im TSCA-Inventar enthalten oder davon ausgenommen.

Alle Bestandteile sind im IECSC-Inventar enthalten.

Alle Bestandteile sind im ECL-Inventar enthalten.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### H-Sätze aus Abschnitt 3

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H242

Erwärmung kann Brand verursachen.

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Handelsname: Penloc® GTI Teil A

Version: 9 / CH

Überarbeitet am: 05.04.2022

Ersetzt Version: 8 / CH

Druckdatum: 24.10.2022

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition:
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**CLP-Kategorien aus Abschnitt 3**

Acute Tox. 3	Akute Toxizität, Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Muta. 2	Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2
Org. Perox. E	Organische Peroxide, Typ E
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

**Datenblatt ausstellender Bereich**

Abteilung Produktsicherheit

**Ergänzende Informationen**

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.